Olaf Fackiner aus Frankenau-Dainrode gab viele Informationen zur Milcherzeugung.

Nicholas Lein (l.) erklärte, wie aus Gülle Biogas erzeugt wird.

Andreas Damm (l.), Schelmenhäuser Hof in Bergen-Enkheim, erläuterte Kartoffelanbau und -vermarktung.

Aktion „Expedition Bauernhof“

Hochmotivierte Landwirte und begeisterte Gewinner

Bei der „Expedition Bauernhof“, einer gemeinsamen Aktion von Hit Radio FFH und dem Hessischen Bauernverband, besuchten vergangene Woche ausgeloste Gewinner verschiedene landwirtschaftliche Betriebe in ganz Hessen. Ziel der Aktion ist es, im Rahmen eines schönen Events auf einem hessischen Bauernhof einen interessanten Einblick in den Alltag auf hessischen Bauernhöfen zu geben.

Strom sparen – Gülle fahren: Auf dem Betrieb der Familie Lein in Homberg (Ohm), ging es insbesonder um die energetische Verwertung des Kuhmistes in der hofeigenen Biogasanlage. Der Gewinner der Aktion durfte in Begleitung von Nicholas Lein und dem Team von FFH einen Stall ausmisten und anschließend den Mist in die Biogasanlage einbringen. Die Rückführung der Nährstoffe auf den Acker erfolgte dann durch anschließendes Ausbringen der Gärreste auf den Acker.

Der Kuhstall als „Kreissaal“

Olaf Fackiner aus Frankenau-Dainrode begeisterte die Gewinner-Familie auf seinem Milchviehbetrieb unter anderem mit einem „Kälbchenkindergarten“, sowie Milchtaxi und Kreissaal für die Kühe. Er führte die interessierten Gäste, die von FFH begleitet wurden, durch seine Ställe und erklärte die Abläufe auf dem Betrieb.

Die vielen Tiere faszinierten insbesondere die kleine Lara-Sophie, während ihr Bruder Finn-Luca von den großen Maschinen magisch angezogen wurde. Die beiden Kinder hatten mit ihrer Mutter und ihrer Oma das Event gewonnen.

Hightech auf dem Trecker-Deck

Auf dem Saatbaubetrieb von Dr. Matthias Mehl, Frankfurt/Nieder-Erlenbach, hatte der Gewinner, Uwe Krost aus Wiesbaden, die Gelegenheit mit einem 250 PS starken GPS-gesteuerten John-Deere-Traktor ein Stoppelfeld zu grubbern. Außerdem durfte er einen Mähdrescher mit mehr als sieben Meter Schnittbreite steuern. Der Lkw-Fahrer, der landwirtschaftliche Maschinen bislang nur an seinem Computer virtuell gefahren hatte, war von dem Live-Erlebnis und dem hohen Stand der Technik in der Landwirtschaft begeistert.

„Hahnenkrähen, Saat aussähen, schlafen gehen“

Bäuerin Claudia Müller vom Weidenhof in Wächtersbach wurde von den beiden Gewinnern einen Tag lang begleitet. Dabei lernten die Gewinner das Melken am frühen Morgen, die anschließende Joghurtherstellung sowie die Auslieferung der

Dr. Matthias Mehl (l.) informierte über die Aufbereitung von Getreidesaatgut.

Martin Weyrauch (l.) und Hannelore Rexrodt (r.) freuen sich mit den Gewinnern.

Claudia Müller (r.) schilderte die Abläufe auf dem Weidenhof. Fotos: Denise Reuter (3), Bernd Weber (3)

eigenen Milchprodukte und den Verkauf der Erzeugnisse im Hofladen kennen.

Vom Bienenstock ins Honigglas

Bei den Hobby-Imkern Martin Weyrauch und Hannelore Rexrodt im südhessischen Heppenheim erfuhren die Gewinner Patricia Dietrich mit ihren Kindern Tobias und Laura wie der Honig gewonnen wird. Sehr erstaunt waren Kinder und Erwachsene darüber, dass eine Biene rund 320 000 Blüten anfliegen muss und dabei etwa dreimal um die Erde fliegen müsste, um 500 Gramm Honig zu erzeugen.

Vom Kartoffelfeld bis auf den Teller

Alexander und seine Tochter Valentina lernten auf dem Betrieb von Andreas Damm, dem Schelmenhäuser Hof in Frankfurt/Bergen-Enkheim, den Weg der Kartoffel vom Acker bis auf den Teller kennen. Die Gewinner durften auf dem Kartoffelroder mitfahren, den Waschvorgang und das Verpacken live miterleben und verschiedene Kartoffelsorten probieren. *hbv*

Milchkönigin besichtigt Werke

Bei Hochwald-Produktionsstandorten informiert

Was passiert mit der Milch, nachdem sie vom Milch-Sammelwagen abgeholt worden ist? Dieser Frage ging die neue Hessische Milchkönigin Svenja I. nach. Dazu besuchte sie die beiden hessischen Hochwald-Werke in Hünfeld und Hungen.

Die 22-jährige Svenja Löw bewirtschaftet mit ihren Eltern einen Betrieb mit 130 Milchkühen im Kreis Offenbach. Auf Rundgängen durch die Werke lernte Svenja I. Produktionsschritte von der Milchanlieferung bis zur Verpackung kennen. Im Hochwald-Werk in Hünfeld wird der Käse „Pasta Filata“ produziert, zu dem zum Beispiel auch Mozzarella gehört. Rund 60 Prozent der Produktionsmenge aus Hünfeld werden in der Pizza-Industrie verarbeitet. Um die bei der Käseproduktion anfallende Molke im eigenen Unternehmen zu verarbeiten, wird in Hünfeld ein neues Werk zur Entmineralisierung und Trocknung von Molke gebaut, war zu erfahren. Im Hochwald-Werk am Standort in Hungen erfuhr man Details zur Herstellung von Produkten wie Frischmilch, Sahne, Schmand und Quark. *lvmh*

Thema Abdrift von Pflanzenschutzmitteln

Diskussion im Fachausschuss Ökolandbau

Der Vorsitzende des Kuratoriums für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen in Hessen, Friedhelm Schneider, hat in der letzten Sitzung des Fachausschusses ökologischer Landbau mit den Mitgliedern über aktuelle Beratungsthemen im Ökolandbau diskutiert. Thema war unter anderem die Abdrift von Pflanzenschutzmitteln.

Wie das Gremium weiter mitteilt, wird das Kuratorium eine Intensivierung der Informations- und Beratungstätigkeit sowohl bei ökologisch als auch bei konventionell wirtschaftenden Betrieben unterstützen. Neben den Schäden an den Beständen verursache Abdrift insbesondere in den Ökobetrieben eine hohe finanzielle Folgebelastung, da trotz Verbot eine Pflanzenschutzmittelanwendung stattgefunden habe. Dies könne sanktioniert werden, und auch die Fläche müsse wieder neu umgestellt werden.

Umsetzung Ökoaktionsplan

Weitere Beratungsthemen ergeben sich laut dem Fachausschuss durch den hessischen Ökoaktionsplan. Die Umsetzung bedürfe vertiefter Beratung, zum Beispiel in Bezug auf die heimische Eiweißerzeugung, die neuen hessischen Agrarumweltmaßnahmen und den Wasserschutz. Hier werde eine Verstärkung der Versuchstätigkeit in Südhessen angestrebt. Weitere Anliegen des Fachausschusses ökologischer Landbau an den Kuratoriumsvorsitzenden waren die Ausgestaltung der Evaluierung im Kuratorium und die Agrarförderung im ökologischen Landbau.

Der Fachausschuss ökologischer Landbau ist einer von fünf Fachausschüssen des Beratungskuratoriums. Vorsitzender des Fachausschusses ist Hans-Jürgen Müller. Er vertritt im Fachausschuss die VÖL. Weitere Vertreter kommen von den Verbänden Biokreis, Bioland, Demeter, Gäa, Hessische Naturprodukte und Naturland.

Gäste im Fachausschuss sind Vertreter der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, des Biosphärenreservats Rhön und der Hessischen Landjugend. Die Geschäftsführung liegt bei der Teamleiterin des Beratungsteams ökologischer Landbau im Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Dr. Ute Williges. *LW*

Vor dem Hochwald-Werk in Hungen, von links: Geschäftsführer der Landesvereinigung Milch Hessen, Dr. Frank Jäger, Hessische Milchkönigin Svenja I. und Werksleiter Hartmut Grießing. Foto: Hochwald Foods

Kuratoriumsvorsitzender Friedhelm Schneider und Fachausschussvorsitzender Hans-Jürgen Müller im Kreise der Fachausschussmitglieder. Foto: Kuratorium für das Beratungswesen in Hessen